

# Jedes Mitglied bringt sich nach seinen Fähigkeiten ein

Nach zehn Jahren zieht der Förderverein „Schloss Merode“ Bilanz: 100 000 Arbeitsstunden und 216 000 Euro investiert.

08.12.  
2012

**Merode.** Der stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins „Schloss Merode“, Heinz Quast, kann sich an den Tag des Brandes auf dem Schloss noch sehr gut erinnern. „Es war der 19. Juni 2000. Ich war im Erzgebirge in Urlaub“, erinnert sich Quast. „Ich habe dann nach der Nachricht, dass es im Schloss gebrannt hat, meinen Koffer gepackt.“ Schloss Merode und die Herrschaft sind nunmal eine Einheit, die nicht zu trennen ist. Das wissen der Vorsitzende des Fördervereins, Christoph Schmitz-Schunken, und Geschäftsführer Dieter Zietz zu berichten.

Deswegen wurde am 5. November 2000 der Förderverein aus der Taufe gehoben. Viele Bürger aus der Herrschaft und darüber hinaus fanden sich zusammen. Spontan



Der Vorsitzende des „Fördervereins Schloss Merode“, Christoph Schmitz-Schunken, sein Stellvertreter Heinz Quast und Geschäftsführer Dieter Zietz (v.r.), blicken stolz auf ihre Renovierungsarbeiten am Schloss Merode zurück.  
Foto: Elberfeld

wurde gespendet. Alle möglichen Institutionen und Behörden wurden aktiviert, damit vor Ort schnelle Hilfe geleistet werden konnte. Über den Förderverein – und darauf sind die zurzeit 410 Mitglieder stolz – wurden bisher 216 000 Euro gespendet.

Neben dem Geld war jedoch die Arbeitsleistung in den mehr als zehn Jahren enorm. Über 100 000 Arbeitsstunden leisteten Mitglieder und Nichtmitglieder in den vergangenen Jahren. Sehr Engagierte blicken auf ein Arbeitskontingent von 10 000 Stunden zurück. „Die Menschen arbeiteten nach ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten“, schildert Heinz Quast. Mittlerweile sind Fassaden, Türme, Dachstuhl und Dach wieder in Ordnung. In einem zweiten Schritt

wird die steinerne Außenhaut gesichert. Es folgen dann die Feinarbeiten an Fassaden, Kapelle, Markisenturm und Zwiebelkuppel. Im Jahr 2014 wird Schloss Merode sein 800-jähriges Bestehen in neuem Glanz feiern können.

In Zukunft möchte der Verein ganz andere Dinge auf dem Schloss fördern: Ausstellungen, Konzerte und Lesungen. Die Menschen aus der Herrschaft haben in einigen Räumen des Schlosses Feiernmöglichkeiten gefunden. Nach Meinung Heinrich Quasts könnte die Gesamtrenovierung des mittelalterlichen Bauwerks noch etwa 20 Jahre dauern. (bel)



Die Förderer im Internet:  
[www.foerdereverein-schloss-merode.de](http://www.foerdereverein-schloss-merode.de)

DZ 23.06.2012



Freuen sich über die wichtige Hilfe für Schloss Merode: Karin Koss, Landrat Wolfgang Spelthahn, Prinzessin Clothilde de Merode, Dieter Ziets, Uwe Willner und Reinhard Marx (von links).

## Geld für die Sanierung des Nordturmes von Schloss Merode

Kulturstiftung der Sparkasse übergibt 7000 Euro. „Wertvolles Kulturgut“

**Düren/Langerwehe.** „Meine Familie und ich freuen uns wirklich sehr über diese Spende. Das Geld ist für uns eine große Hilfe, die uns wieder neue Kraft und Zuversicht gibt, mit der Sanierung und Renovierung des Schlosses weiterzumachen“, sagte Prinzessin Clothilde de Merode. Ihr Dank galt der Kultur- und Naturstiftung der Sparkasse Düren.

### 150 000 Euro Kosten

In seiner Funktion als Kuratoriumsvorsitzender der Kultur- und Naturstiftung der Sparkasse Düren hat Landrat Wolfgang Spelthahn mit Sparkassendirektor Uwe Willner dem Förderverein von Schloss Merode eine Spende in Höhe von 7000 Euro übergeben. Das Geld soll in die dringend notwendige Sanierung des Nordturmes gesteckt werden. „Schloss Merode“, sagte Landrat Wolfgang Spelthahn, „ist ein wertvolles Kulturgut. Wertvoll auch für die Allgemeinheit. Und deswegen bin ich sehr froh, dass wir heute der Prinzenfamilie ein kleines bisschen helfen können“.

Prinz Henri-Albert de Merode, ist von Beruf Architekt und betreut die Sanierungsmaßnahmen am

Schloss. „Insgesamt kostet die Sanierung des Nordflügels 150 000 Euro“, sagt er. „Umfangreiche Fassadenarbeiten müssen gemacht werden. Mauerwerk und Baustein müssen saniert werden, es sind Ver fugungen zu machen. Die Schäden, die wir hier am Nordflügel haben, stammen noch aus dem Zweiten Weltkrieg und von den beiden Erdbeben, die das Schloss im Laufe seiner Geschichte erlebt hat.“ Einen Teil der Sanierungskosten würde das Amt für Denkmalschutz übernehmen. „Den Rest müssen wir selbst finanzieren“, sagt der Prinz. „Und das schaffen wir nicht ohne Hilfe.“

Wolfgang Spelthahn betonte in seiner Begründung für die Unterstützung von Schloss Merode seitens der Sparkasse, dass die Prinzenfamilie von Merode ihr Schloss sehr engagiert und liebevoll hegen und pflegen würde. „Hinzu

kommt, dass die Familie ihr Schloss immer auch der Öffentlichkeit zur Verfügung stellt.“

### Rückhalt der Bevölkerung

Kein Wunder eigentlich, dass das Schloss Merode auch in der Bevölkerung einen großen Rückhalt erfährt. Spelthahn: „Nach dem Brand haben sich viele Männer und Frauen mit der Familie solidarisch erklärt. Es hat viel bürgerschaftliches Engagement gegeben, viele fleißige Hände.“ Auch deswegen, sagte Spelthahn, wolle die Kultur- und Naturstiftung ein kleines Zeichen der Hilfe setzen. Von den Renovierungsfortschritten können sich alle dann spätestens beim Weihnachtsmarkt am Schloss überzeugen.

 Mehr Infos im Netz:  
[www.schlossmerode.de](http://www.schlossmerode.de)

### Förderverein hat neuen Vorstand gewählt

**Christoph Schmitz-Schunken** ist der neue Vorsitzende des Fördervereins von Schloss Merode. Weitere Vorstandsmitglieder sind Dieter Zietz, Reinhard Marx, Karin Koss und Michael Klein.

**Der Verein hat sich** nach dem Brand auf Schloss Merode vor zwölf Jahren gegründet. Neben den Brandschäden hat er sich aber auch zur Aufgabe gemacht, noch Kriegsschäden am Schloss zu beseitigen.